Die Kartenhefte der Schwedenroute

Alle Informationen über die Schwedenroute findet man in die drei Kartenhefte (Einteilung siehe oben + die Umschlagskarte). Der vollständige Name des Werks ist ”Turist & Cykelguide Sverige” (Teil 1–3). Das Format ist A4, und jeder Teile hat vielen schönen Farbbilden (Gewicht ca 600 g pr Teil). Jeder Teil enthält 60–70 ganzseitige Karten. Dazu kommen Ortskarten.

Turist & Cykelguide Sverige hat Karten und Beschreibungen von Sehenswürdigkeiten. Den Abschluss bilden umfassende Register und ein ausführliches Service-Kapitel. Dies enthält internationale Fährschifflinien, Touristenauskunftsstellen, Unterkunftsmöglichkeiten und ergänzende Karten.

Die Karten enthalten deutliche Entfernungsangaben an der Route, Markierung von getrennten Radwegen, Schotter- und Asphaltstrassen, Stempelstellen, Abschnittsnummern, beschilderte Anschluss- und Knotenpunkte sowie natürlich die genaue Lage aller Sehenswürdigkeiten. ”Turist & Cykelguide Sverige” ist ein kompletter Touristen- und Reiseführer und deckt das ganze Land.

Wer auf der Schwedenroute radwandern will, kommt ohne diese Kartenhefte nicht aus. Mit die Hefte kann man die ganze Fahrt im einzelnen zu Hause planen.

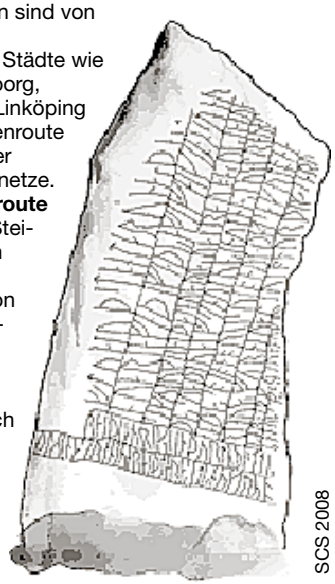
Die drei Kartenhefte können bei Svenska Cykelsällskapet bestellt werden (Preis 270 SEK/Teil + Porto). Es gibt sie auch in bestimmten Kartenbuchläden und anderen gut sortierten Buchhandlungen (Preis ca 350 SEK/Teil). Die Kartenhefte gibt es nur auf Schwedisch. Die Zeichenerklärung der Karten ist jedoch dreisprachig (deutsch, englisch und schwedisch).

Strassen und Verkehr

Die Strassen der Schwedenroute haben geringen Autoverkehr bei gutem Standard. Manchmal kann man eine ganze Stunde radeln, ohne ein Auto zu sehen. Über 99 % der Strassen sind asphaltiert, und auch die restlichen sind von guter Qualität.

Durch grössere Städte wie Stockholm, Göteborg, Helsingborg und Linköping führt die Schwedenroute hauptsächlich über autofreie Radwegnetze.

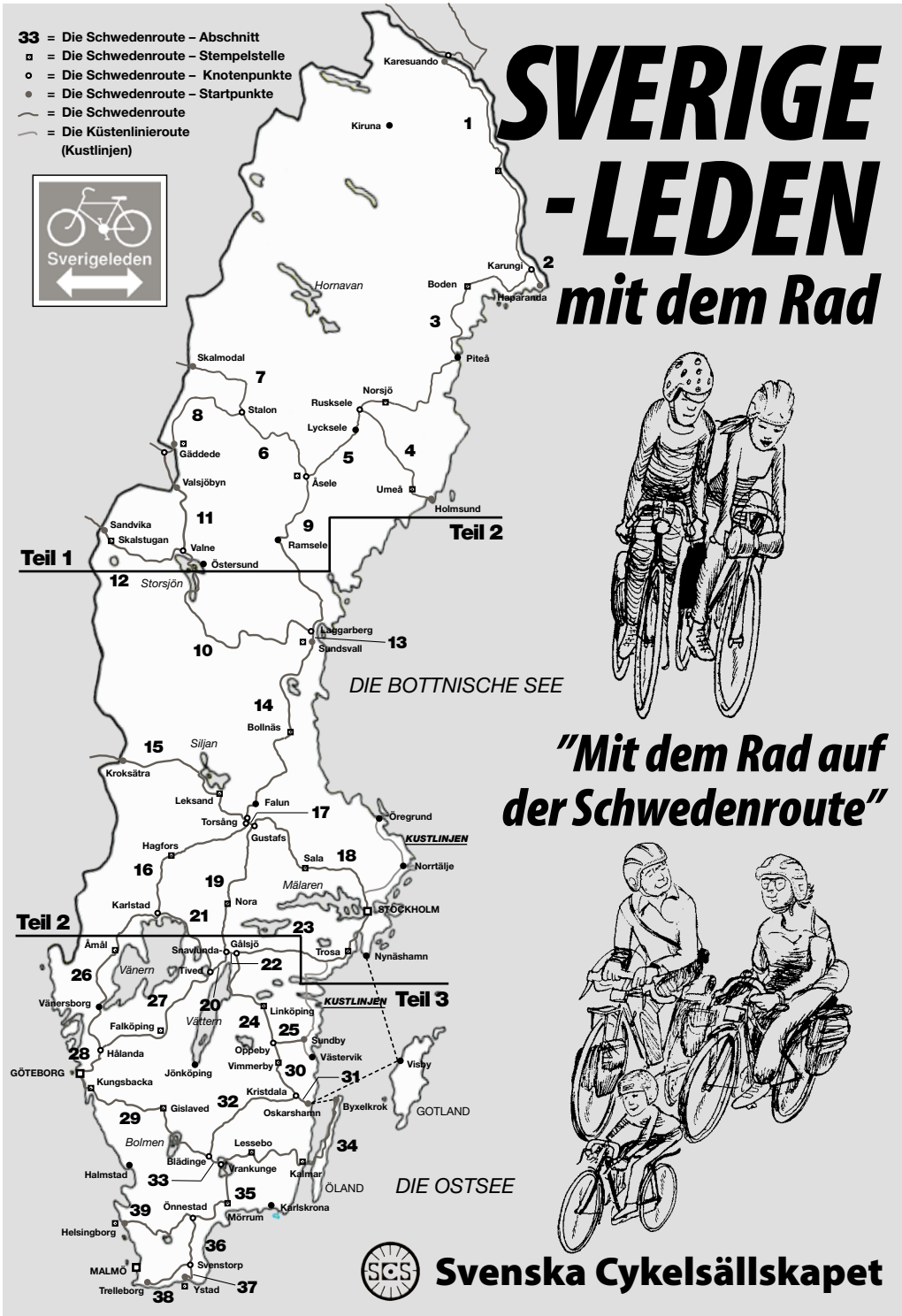
Die **Schwedenroute** hat kaum starke Steigungen. Für jeden Abschnitt ist der Steigungsgrad (von 1–5) in die Kartenhefte angegeben. Eigentlich ist die Route nur im Mittelgebirge durch Jämtland und in der Gegend von Sundsvall streckenweise wirklich hügelig.

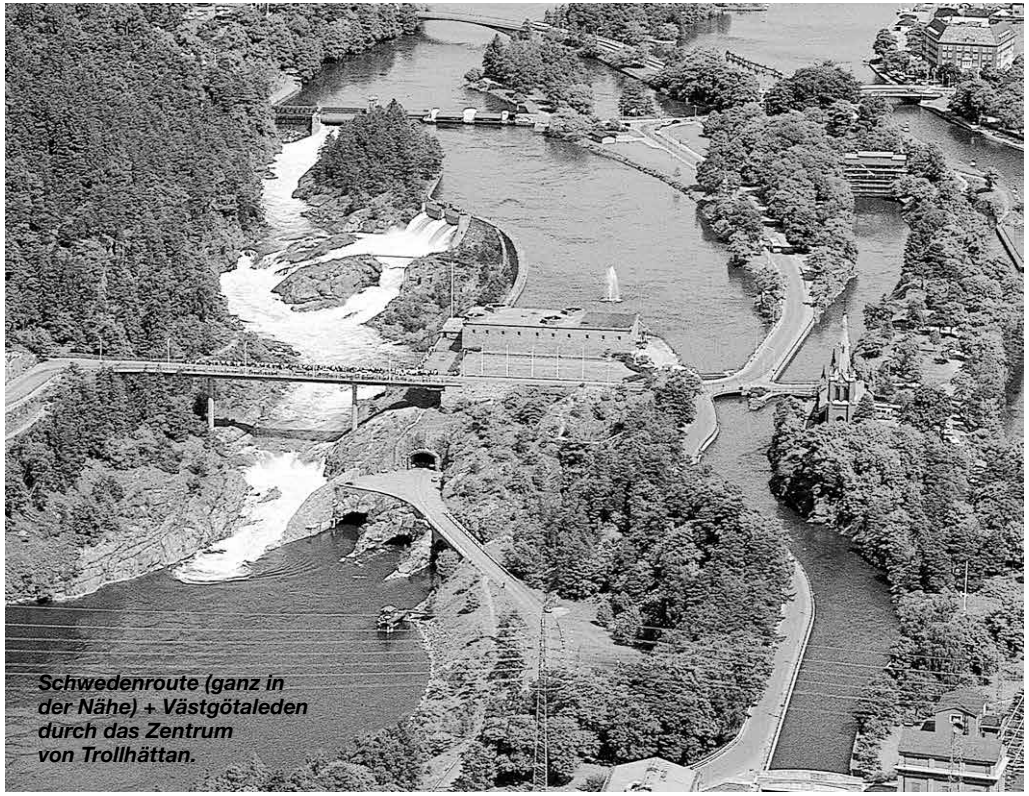


Svenska Cykelsällskapet

Torneågatan 10, SE-164 79 KISTA, Schweden **Tel** +46 (0)8-751 62 04

E-post *info@svenska-cykelsallskapet.se* **Fax** +46 (0)8-751 62 04





Schwedenroute (ganz in der Nähe) + Västgötaleden durch das Zentrum von Trollhättan.

Schweden – herrlich zum Radwandern

Schweden ist ein schönes Land. Die schwedische Natur – Wälder, Seen und Flüsse, Küste und Meer, Gebirge und Ebenen – bieten viel Abwechslung. Auf der Schwedenroute können Sie dies alles erleben.

Die **Schwedenroute** passiert meist Kulturlandschaften – überall sieht man Denkmäler aus der Vergangenheit. Schlösser und Burgen in Götaland und am Mälarsee, Kanalanlagen in Mittelschweden, Steingräber in Västergötland, schöne Runensteine aus der Wikingerzeit, gut unterhaltene Dorfkirchen, Industriedenkmäler, alte Fischerdörfer usw.

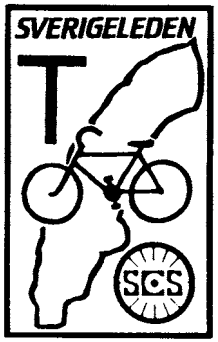
Die unberührte Natur ist einer der grössten Schätze unseres Landes. Ganz im Norden die Tundra, mächtige Stromtäler, stattliche Gebirgsrücken, wanderfreundliche Wälder und alte Sennhütten. Im Süden baumbestandene Weiden, weite, ansprechende Ebenen und liebliche Hügel in einer reichen Agrarlandschaft.

Die **Schwedenroute** ist für schwedische und ausländische Radwanderer gedacht. Sie ist durch Anschlussstrecken in allen grösseren Fährschiffhäfen leicht zu erreichen. Man sollte die Schwedenroute in der einen Richtung mit dem Rad fahren und in der anderen ein Verkehrsmittel benutzen. In Süd- und Mittelschweden gibt es eine Reihe von Rundfahrtmöglichkeiten, über Strecken in Norwegen auch in Norrland.

Die **Schwedenroute** verläuft meist durch besiedelte Gebiete. Verpflegung und Unterkunft sind leicht zu finden. In der Hauptsaison sollte man die Übernachtungen jedoch im voraus buchen. Die Route ist gut ausgeschildert, und man kommt fast direkt an vielen der grössten Sehenswürdigkeiten vorbei.

Die **Schwedenroute** ist abwechslungsreich und interessant. Die Route sollte man doch in "Portionen" geniessen. Gleichwohl kann es anregend sein, ein paar besondere Ziele in die Planung einzubeziehen.

Dafür sind die 25 Stempelstellen der Schwedenroute gedacht. Diese liegen so, dass man die ganze Route abfahren muss, um alle zu erreichen. An jeder Stempelstelle bekommt man einen Stempel in seinem "Stempelpass". Man braucht die Stempel nicht innerhalb einer bestimmten Zeit zu sammeln. Den pass mit den Stempeln muss man jedoch aufheben.



Die Einteilung der Schwedenroute

Die Schwedenroute umfasst 39 Abschnitte, die sich auf eine "Hauptroute" (Karesuando–Helsingborg, 15 Abschnitte) und eine Reihe alternativer Routen verteilen. Diese sind ebenso gut ausgeschildert wie die Hauptroute. Für Fahrten zwischen Stockholm und Süd-Schweden kan man Teile der **Kustlinjen** (Küstenlinie) benutzen (siehe Umschlagkarte).

Abschnitt	Strecke	Länge (in km)
1H	Karesuando (SG)–Karungi	389,2
2A	Karungi–Haparanda (SG)	24,9
3H	Karungi–Boden–Rusksele	460,1
4A	Rusksele–Umeå–Holmsund (SG)	194,6
5H	Rusksele–Lycksele–Åsele	120,1
6A	Åsele–Vilhelmina–Stalon	135,9
7A	Stalon–Dikanäs–Skalmodal (SG)	132,2
8A	Stalon–Klimpfjäll–Gäddede (SG)	175,9
9H	Åsele–Ramsele–Laggarberg	273,5
10A	Laggarberg–Frösön–Valne	370,8
11A	Valne–Hotagen–Valsjöbyn (SG)	115,3
12A	Valne–Åre–Sandvika (SG)	129,0
13H	Laggarberg–Sundsvall	12,8
14H	Sundsvall–Bollnäs–Torsång	365,9
15A	Torsång–Mora–Kroksätra (SG)	252,3
16A	Spraxkya–Hagfors–Karlstad	235,5
17H	Torsång–Stora Tuna–Spraxkya	14,9
18A	Torsång–Sala–Stockholm (SG)	306,6
19H	Spraxkya–Nora–Snavlunda	217,6
20A	Snavlunda–Askersund–Tived	35,5
21A	Tived–Kristinehamn–Karlstad	137,7
22H	Snavlunda–Gålsjö	15,5
23A	Stockholm–Katrineholm–Gålsjö	303,2
24H	Gålsjö–Linköping–Oppeby	180,7
25A	Oppeby–Överum–Helgenäs	57.7
26A	Karlstad–Vänersborg–Nygård	257,5
27A	Tived–Falköping–Nygård	254,9
28A	Nygård–Gråbo–Göteborg (SG)	71,3
29A	Göteborg-Gislaved–Blädinge	307,5
30H	Oppeby–Vimmerby–Kristdala	90,4
31A	Kristdala–Oskarshamn	28,2
32H	Kristdala–Virserum–Blädinge	172,8
33H	Blädinge–Torne–Vrankunge	24,9
34A	Vrankunge–Kalmar–Byxelkrok	278,3
35H	Vrankunge–Mörrum–Önnestad	143,2
36A	Önnestad–Tomelilla–Svenstorp	84,8
37A	Svenstorp–Ystad (SG)	13,8
38A	Svenstorp–Smygehuk–Trelleborg (SG)	72,5
39H	Önnestad–Helsingborg (SG)	144,6

H = Hauptroute Karesuando–Helsingborg
A = Alternative Route
SG = Der schwedische Grenze

Von der norwegischen und der finnischen Grenze kann man weiter an die norwegische Atlantikküste (zur Schiffslinie Hurtigrutten) und nach Oslo fahren. Hier gibt es selbstverständlich keine Beschilderung. Die Hauptroute der Schwedenroute umfasst 2 620 km. Die alternativen Routen sind etwa 3 980 km lang und die Abschnitte in Norwegen/Finnland insgesamt ungefähr 2 840 km (siehe "Turist & Cykelguide Sverige", Teil 1).

Knotenpunkte in Torne am der Åsnen See.

Die Beschilderung der Schwedenroute

Die **Schwedenroute** ist von Strassenämntern und Gemeinden in Zusammenarbeit mit Svenska Cykelsällskapet (SCS) beschildert worden. Die Hauptroute und die alternativen Routen sind deutlich ausgezeichnet, auch in Ortschaften. Etwa 15 000 reflektierende Aluminiumschilder wurden angebracht. Alle sind hellgrün.

Die 22 Verteilerstellen der Schwedenroute (Knotenpunkte, wo drei Zweige zusammentreffen) haben ausserdem Orientierungstafeln. Solche Tafeln gibt es auch, wo die Route auf regionale Radwanderrouten trifft (z B Dalslandsleden, Kustlinjen, Banvallsleden und Turistråket). An der norwegischen und der finnischen Grenze und in den Häfen gibt es Startenpunktschilder (17 Stellen).

Die **Schwedenroute** ist beschildert wo sie die Richtung ändert und an einigen Punkten zwischendurch. Die Beschilderung ist in Süd- und Mittelschweden also etwas dichert als im Norden des landes.